

Informationsstand – Rohnpeter Dirk – Eschwege, den 20.09.2012

Im Rahmen meiner geplanten Selbständigkeit, habe ich Dirk Rohnpeter, mich seit Anfang 2009 sehr intensiv mit den Millenniumszielen der Vereinten Nationen auseinander gesetzt.

- Armutsbekämpfung als beste präventive Kriminalitätsbekämpfung !
- „Sauberes Trinkwasser für alle Menschen weltweit“

Es ist schon seit einigen Jahren bekannt, das ein Zusammenhang besteht zwischen dem Trinkwasserverbrauch der Industriestaaten in der nördlichen Erdhalbkugel, auf die Salinität (Salzkonzentration) der Meere und Ozeane und somit nicht nur über Verdunstung und Niederschlag, sondern auch durch Menschenhand, dem Zulauf von Süßwasser über die Flüsse, Einfluss auf die physikalische Ausdehnungsgeschwindigkeit von Salzwasser, auch Einfluss auf den Temperatureaustausch, sowohl oberhalb, als auch unterhalb der Meeresoberfläche, zur Kühlung des Erdkerns, genommen wird, welches wir durch den Bau von Meerwasserentsalzungsanlagen kompensieren können.

Siemens PowerGeneration hat mit der Kraftwerksanlage in Al Taweehla, Fifth´s Element, ca. 230 Mio. Liter Trinkwasser pro Tag, Kostenpunkt ca. 3,5 Mrd.\$US bis 4,0 Mrd. \$US, bewiesen das wir im 21. Jahrhundert in internationaler Zusammenarbeit enormes leisten können.

Im Rahmen der geplanten Selbständigkeit im Bereich Consulting, ist es mir Dirk Rohnpeter, im Jahr 2009 gelungen auf dieses Thema aufmerksam zu machen und das Interesse internationaler Sponsoren zu wecken.

Neben Umweltorganisationen wurden auch Organisationen aus dem Bereich Friedensforschung auf dieses Thema aufmerksam.

Im Juni 2009 wurden die Geldbeträge zur Gründung dieser geplanten Selbständigkeit und zur Realisierung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt !

Seit dem Jahr 2009 wurden unterschiedliche, zum Teil sehr geschmacklose Gerüchte verbreitet:

- Ich, Dirk Rohnpeter soll an einer Reality—Show teilgenommen haben
- Ich, Dirk Rohnpeter soll an einer Qualifikation zur Beschäftigungsaufnahme in eine Bundesbehörde teilgenommen haben, meine Verwandten sollen gebeten worden sein „Stillschweigen zu bewahren“, - Streng geheim !? – Meine Verwandten sollen gebeten worden sein, mir unter gar keinen Umständen zu Helfen, damit ich die Prüfung allein bestehen kann !
- Ich, Dirk Rohnpeter soll im Jahr 2003 ein Einschreiben erhalten haben, dessen Inhalt – streng geheim ist - !?
- Ich, Dirk Rohnpeter soll eine abartige Straftat begangen haben, für die ich in Nordrhein-Westfalen vor Gericht stand !

- Meine Schwester, Michaela Pröving, soll mit einem Mann verheiratet sein, der wegen der gleichen Straftat schon einmal vor Gericht stand, in 2006 von Dortmund, NRW mit Lebensgefährtin nach Eschwege umzog !

Es besteht der Verdacht, daß meine Schwester Diana Zimmermann, in einer Rechtsanwaltskanzlei Beyer|Schade, Dokumente meine Person betreffend unterzeichnet hat, deren Tragweite Sie selbst nicht abschätzen kann.

Es besteht der Verdacht, das ein Rechtsanwalt aus dem Werra-Meißner-Kreis im Jahr 2009 sich als mein Rechtsanwalt ausgegeben hat, ohne Zeichnungsbefugnis Geldbeträge entgegen genommen, aber nicht weiter geleitet hat ! Es ist unbekannt, in welchem Monat/Jahr dieser Rechtsanwalt seine Steuererklärung für 2009 abgegeben hat ! Es ist unbekannt, ob die Steuerfahnder die im Jahr 2010 in Hessen gemobbt wurden, auch wieder eingestellt wurden !

Es besteht der Verdacht, das ein Mitarbeiter der Kanzlei Beyer|Schade, Eschwege Hessen, im Jahr 2006 einen Sexualstraftäter vor Gericht verteidigt hat, der unerwartet verurteilt wurde, die Haftstrafe jedoch bis heute noch nicht angetreten hat, zu einem Deal überredet wurde.

Es besteht der Verdacht, das ich Dirk Rohpeter im Jahr 2006 im Krankenhaus in Nordrhein-Westfalen verwechselt wurde, nachdem ich nach Speiseaufnahme 3 Tage Magenprobleme hatte, ein Arzt einen Gallenstein diagnostizierte, der unmittelbar entfernt werden muss !

Es besteht das Gerücht das mein ehemaliger Arbeitgeber 2002-2003, Michael Hasecke, Eschweger Sicherheitsunternehmen ESU GmbH, sich seit mind. 2006 auf neuste Überwachungstechnologien zur Führungsaufsicht von Sexualstraftätern spezialisiert hat ! Er selbst arbeitet seit 2002 sehr eng mit der Kanzlei Beyer|Schade zusammen.

Tatsache ist: Ich Dirk Rohpeter wurde in 2003 Augenzeuge, das Michael Hasecke in finanziellen Schwierigkeiten zusammen mit Bernd Beyer nach Lösungen suchte.

Michael Hasecke in 2003 neue Geschäftskontakte knüpfte. Michael Hasecke in 2003 seine Schwester Sabine Hasecke, Dipl. Psychologin, Göttingen mit in das Unternehmen ESU GmbH holte.

Ich wurde Augenzeuge, das Michael Hasecke in 2003 einen eigenen Mitarbeiter der Tochtergesellschaft DLG wegen des „Verdachts des sexuellen Missbrauchs an der Tochter“ an die Polizeidirektion Eschwege übergab. Pflichtverteidiger stellte die Kanzlei Beyer | Schade !

Dieser Mitarbeiter soll noch vor dem ersten Gerichtstermin Suizid begangen haben !?

Seit dem ich Dirk Rohpeter die Selbständigkeit im Bereich Consulting geplant habe, besteht der Verdacht, das jeder Kontakt zu meiner Person durch unbekannte kontrolliert und beeinflusst wird !
Eine illegale Einflussnahme auf Telefon, Handy, Schriftverkehr incl. Einschreiben ist nicht ausgeschlossen !

Seit dem ich Dirk Rohpeter den Sachverhalt bei der Polizeidirektion Eschwege zur Anzeige bringen wollte, wurde massiv Einfluss auf das Leben meiner Verwandten und mich selbst ausgeübt !

Unbekannte Personen haben wohl am 07.09./08.09.2009 meinen Wohnraum betreten, während ich an einem Vorstellungsgespräch in Ingolstadt teilgenommen habe.

Das Einleiten von Ermittlungen wurde seitens der Staatsanwaltschaft abgelehnt ! – KEINE Zeugenbefragung / KEINE Tätervernehmung !

Seit 2010 wird jegliche Unterstützung seitens der Polizeidirektion Eschwege abgelehnt. Keine Anzeige mehr bearbeitet !

Die Staatsanwaltschaft Kassel verweigert mir die Akteneinsicht !
Seit dem 15.08.2012 habe ich Dirk Rohpeter – Hausverbot !? -

Einen Rechtsbeistand zur Akteneinsicht konnte ich bis heute nicht finden.

Mein letzter Versuch am 19.03.2012 eine Anzeige mit neuen Hinweisen und schriftlicher Nennung von Namen, „Verdacht auf Betrug, Urkundenfälschung, Steuerhinterziehung, Versuch der Freiheitsberaubung“ Eine Anzeigenaufnahme wurde mit angeblichen EDV-Störungen nur über eine schriftliche Eingabe meinerseits entgegen genommen !
Ein Aktenzeichen ist bis heute nicht bekannt !

Der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege PHK Bartholmai, hat am selben Tag eine Gegenanzeige wegen „Beleidigung“ erstattet !
Die Vorladung erging am 19.04.2012, die Befragung meiner Person fand am 26.04.2012 statt.

Am 23.08.2012 wurde in der Gerichtsverhandlung entschieden:

Schuldspruch – 20 Tagessätze a 10,-Euro sind zu entrichten !

Berufung eingelegt:

- eine Überprüfung der Personalien der Beteiligten fand nicht statt !
- ein Pflichtverteidiger wurde nicht gestellt !
- der von mir gewünschte Zeuge, Dienststellenleiter Herr Beck, wurde nicht geladen !
- die von mir geforderte Vereidigung des Zeugen Bartholmai wurde verweigert !

Am 30.08.2012 habe ich weitere Hinweise / Beweise in Form von Schriftstücken und einer CD an die Polizeidirektion Eschwege weiter gegeben !

- die Auskunft über das Aktenzeichen meiner Anzeige vom 19.03.2012 wurde mir verweigert !
- die Auskunft über den Namen des Sachbearbeiters wurde verweigert!

- Achtung -

Alle Dokumente und Verträge meine Person, Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968, Eschwege Hessen, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege, sind so lange in Existenz und Echtheit anzuzweifeln, bis diese in Kopie unter Augenzeugen vorgelegt und durch mich Dirk Rohpeter, persönlich bestätigt wurden !

- Lösungen -

Eine Rechtsanwältin sollte gefunden werden, welche die Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft Kassel klärt, bei der ich seit dem 15.08.2012 – Hausverbot - 1 VerwAR 136/12 – schriftlich ausgesprochen bekam.

Im Rahmen einer Akteneinsicht sollte geklärt werden, ob alle von mir schriftlich namentlich genannten Tatverdächtigen Personen, auch in der Akte zu finden sind. Dokumente deren Inhalt auch für mich als Anzeigenerstatter wichtige Informationen enthalten, sollten mir in Kopie ausgehändigt oder zur Kenntnis vorgelegt werden !

Einem der Tatverdächtigen Personen: Alexander Heppe, sollte die Möglichkeit eines Geständnisses bei der Staatsanwaltschaft nahegelegt und die Chance der Straffreiheit, bei einem Täter-Opfer-Ausgleich angeboten werden.

Das Justizministerium / Bundesinnenministerium akzeptiert den von mir gemäß §839 BGB vorgeschlagenen Darlehnsvertrag, bei dem die Gesamtschadenssumme ab sofort in 30 monatlichen Raten für mich Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968, zur freien Verfügung gestellt wird ! (siehe auch: Disziplinarverfahren / Amtshaftung). Die Abwicklungsdauer des Täter-Opfer-Ausgleichs wäre somit überbrückt !

Sollte meine Schwester Diana Zimmermann, durch Rechtsanwälte falsch beraten worden sein, evtl. Dokumente unterschrieben haben, welche meine Person Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968 betreffen, so sollte man Ihr dringend folgende Lösung anraten:

Eine „Eidesstattliche Erklärung“ zum Inhalt der Dokumente und eine namentliche Nennung, des bei der Unterzeichnung anwesenden Rechtsanwaltes, ist von entscheidender Bedeutung !

Ein Widerruf kann dann den Rechtsanwälten nahe gelegt werden !